



DOMINIK IRTENKAUF UND JÜRGEN TAUTZ ERKUNDEN DIE DIGITALE WELT DER BIENEN

Der Würzburger Bienenforscher Prof. Dr. Jürgen Tautz hat ein interessantes Online-Projekt gestartet: In Bienenstöcken wird Hightech installiert und Imker wie Schüler können in Echtzeit die Bienen in Stock und Umgebung studieren. Über die Seite erfolgt ein reger Austausch der Teilnehmer.



WERDE BIENENFORSCHER!

Die neue Homepage ist online. Was steckt hinter dem Projekt?

Das Projekt we4bee.org hat zwei Standbeine: Umweltbildung und Umweltforschung. Diese beiden Säulen ergänzen sich gut. Bildungseinrichtungen, aber auch Imker werden Daten sammeln, die IT-Experten der Uni Würzburg auswerten werden. Diese Daten gelangen dann als Unterrichtseinheiten an die Lehranstalten zurück.

Am 15. Februar ist Bewerbungsfrist. Wer kann sich da bewerben?

Schulen, Imker oder sonstige Kooperationspartner. Ein gut funktionierendes WLAN muss vorhanden sein, da der Datenaustausch live geschehen soll. Wichtigste Voraussetzung ist jedoch, dass eine zuverlässige Betreuung der Bienenvölker garantiert ist. Ein Imker oder eine Lehrkraft an der Schule, die sich mit Bienen auskennt, muss die Verantwortung für das jeweilige Bienenvolk übernehmen.

Wie soll man sich bewerben?

Neben den üblichen Angaben bitten wir die Interessenten um einen kurzen Motivationstext: Warum wollen sie bei diesem Projekt dabei sein? Wir dachten an einen Videoclip, bei dem jemand in die Kamera spricht oder ins Smartphone. Möglich ist sicher auch, in der Schule ein paar Szenen aufzunehmen, die im Zusammenhang mit diesem Bienenforschungsprojekt stehen.

Es entsteht also ein Netzwerk aus Bienenamateurforschern?

Wir beginnen zunächst mit hundert Stationen. Unser Gründungspartner und Förderer für die Anlagen ist die Audi-Stiftung für Umwelt, die sehr viel Geld dafür zur Verfügung gestellt hat. Wir können dadurch diese Stationen kostenfrei zugänglich machen.

Das umfasst ganz Deutschland?

In Zukunft soll das Projekt geographisch noch viel größer werden. Dann können Münsteraner Schüler simultan Bienenvölker in Südafrika, Sidney oder anderswo in Echtzeit beobachten. Uns ist ein Austausch der Schulen untereinander wichtig. Die Bildung kommuniziert direkt mit der Forschung – und umgekehrt.

Das alles live?

Sicher. Sie können jederzeit die ausgetauschten Daten auf der Webseite einsehen. Dazu gibt jeder Teilnehmer sein Einverständnis. So wächst unser Wissen zu den Bienen. Nicht nur das. Auch die Gemeinschaft der Bienenförderer wächst.

◇◇◇

INFO

we4bee.org

